

Modulabschließende künstlerisch-fachpraktische Prüfungen. Informationen und Hinweise.

Künstlerische Prüfung 2: Ausstellungsprüfung

Folgende Module werden durch eine künstlerische Prüfung 2: **Ausstellungsprüfung** abgeschlossen:

BA	BA 80 (Kernmodul FP), BA 70 (Kernmodul 2), BA 40 (Kernmodul 2)
L2/L5	Modul 6 (Mit Projektseminaren)
L3	Modul 6, Modul 12
MA	MA (Profilmodul FP I) MA (Profilmodul II)

1. Prüfungsvoraussetzungen

Bitte entnehmen Sie die genauen Prüfungsvoraussetzungen der Modulbeschreibung des jeweiligen Studiengangs.

Insbesondere **BA Studierende** und **Lehramtsstudierende** achten auf die jeweiligen Prüfungsvoraussetzungen: Die Anmeldung zur Ausstellungsprüfung ist nur möglich, wenn die modulabschließende Mappenprüfung (M3 in Lehramtsstudiengängen, Basismodul in BA Studiengängen) schon abgelegt wurde. Die Ausstellungsprüfung zu M12 im Studiengang L3 setzt den erfolgreichen Abschluss der M6 Ausstellungsprüfung voraus. Es ist nicht möglich, Ausstellungsprüfungen zu zwei Modulen zum selben Prüfungstermin anzumelden. Ferner ist es nicht möglich, Ausstellungsprüfung und modulabschließende Mappenprüfungen zum selben Prüfungstermin abzulegen.

2. Prüfungsanmeldung

2.1 Anmeldefrist für die modulabschließenden Ausstellungsprüfungen

Siehe aktuellen Aushang im Institut sowie auf der Institutshomepage

2.2 Anmeldung

Die Anmeldung zur modulabschließenden Ausstellungsprüfung erfolgt in den Sprechstunden des jeweilig gewünschten Erstprüfers/ der jeweilig gewünschten Erstprüferin innerhalb der **Anmeldefrist**. In der Sprechstunde geschieht die Anmeldung durch Eintrag in eine Liste und Unterschrift des Prüfungsteilnehmers/ der Prüfungsteilnehmerin. (Die Anmeldung ist also nur mit Unterschrift gültig!). Hier kann auch ein Zweitprüferwunsch angegeben werden, der jedoch aus organisatorischen Gründen nicht immer realisiert werden kann. Zweitprüfer_innen werden grundsätzlich zugeteilt.

Jeder Prüfer/ jeder Prüferin hat nur ein bestimmtes Kontingent an Prüfungsplätzen zu vergeben. Ist dieses ausgeschöpft, soll eine andere Person als Prüfer_in gewählt werden.

Die Anmeldung ist verbindlich!

2.3 Mögliche Prüfer und Prüferinnen:

Sie haben die Möglichkeit, sich bei den Professor_innen der Fachpraxis, den Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen der Fachpraxis und bei dem/der Inhaber_in der Dauervertretungsprofessur im Bereich der künstlerischen Praxis unseres Instituts prüfen zu lassen.

Lehrbeauftragte dürfen leider keine modulabschließenden fachpraktischen Prüfungen abnehmen.

2.4 Wichtige Hinweise für Lehramtsstudierende – Studienplanung und Anmeldung des Staatsexamens

Für die Anmeldung des Staatsexamens müssen alle Modulabschlüsse und Noten (auch die Noten der Ausstellungsprüfungen) fristgerecht dem ZfL und dem Prüfungsamt vorliegen. Bitte beachten Sie hierfür die Fristen des ZfL und des zuständigen Prüfungsamtes. Um sicherzustellen, dass alle Noten rechtzeitig eingetragen werden können, empfehlen wir Lehramtsstudierenden **die Ausstellungsprüfungen der höheren Module (d.h. M12 für L3 und M6 für L2 und L5) spätestens im vorletzten Semester des Studiums abzulegen**. Konkret bedeutet dies, Sie legen nach dem Wintersemester Ihre Ausstellungsprüfung ab und können sich für die Prüfungsphase im Herbst zum Examen anmelden.

3. Prüfungsformular

Das „Prüfungsformular Modulabschluss künstlerische Prüfung 2: Ausstellungsprüfung“ steht auf der Homepage zum Download bereit:

https://www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/ifk/studium/terminefristen/dat_ausstellung/Formularausstellung

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus. Dort geben Sie Ihren Studiengang, das zu prüfende Modul und ggf. weitere wichtige Bemerkungen an. Zudem listen Sie die Lehrenden und zugrundeliegenden Lehrveranstaltungen auf.

In diesem Formular werden auch die **Benotungsvorschläge** der jeweiligen Seminarleitungen und die abschließende Bewertung der Prüfung festgehalten. Das Einholen der Benotungsvorschläge der Seminarleitungen im Vorfeld der Prüfung ist für die Studierenden verpflichtend und spätestens am Prüfungstermin vorzulegen.

3.1 Übergangsregelung

Für bereits vor dem Sommersemester 2015 abgeschlossene Seminare müssen die Benotungsvorschläge nicht zwingend vorliegen um sich zur Prüfung anzumelden. Diese Regelung ist ausschließlich für die Benotungsvorschläge aus Seminaren vor SoSe 2015 gültig.

4. Abmeldung und Rücktritt

Die Anmeldung zur Prüfung ist verbindlich!

Ein Rücktritt von der künstlerischen Prüfung kann nur mit Begründung innerhalb der **Abmeldefrist** (d.h. spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin) bei Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin und beim Prüfungsmanagement geschehen. Melden Sie sich hierfür bitte **schriftlich** sowie **mit Unterschrift** von Ihrer Prüfung ab.

Um Ihre Prüfung dann zu einer späteren Prüfungsphase abzulegen (i.d.R. im darauffolgenden

Semester), müssen Sie sich **erneut** bei Ihrem Erstprüfer/ Ihrer Erstprüferin zur Ausstellungsprüfung anmelden.

Sollten Sie krankheitsbedingt nicht an den künstlerischen Prüfungen teilnehmen können, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Prüfer/ Ihre Prüferin und das Prüfungsmanagement. **Sie sind verpflichtet, ein ärztliches Attest vorzulegen.** Liegt kein Attest vor, gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Im Falle des krankheitsbedingten Prüfungsausfalls sind Sie automatisch zur Nachprüfung angemeldet!

4.1 Nachprüfungen

Falls Sie bei der Ausstellungsprüfung a) durchgefallen sind oder b) krankheitsbedingt nicht an der Prüfung teilnehmen konnten (Vorlage eines ärztlichen Attests!), haben Sie die Möglichkeit, am Termin der Nachprüfung zur Prüfung anzutreten. In diesen Fällen werden Sie **automatisch** zur Nachprüfung angemeldet.

Können Sie die Nachprüfung nicht antreten sind Sie verpflichtet, sich bei Ihrem Erstprüfer / Ihrer Erstprüferin **und** beim Prüfungsmanagement innerhalb der **Abmeldefrist** (d.h. spätestens zwei Wochen vor dem Termin der Nachprüfung) abzumelden.

Der Termin der Nachprüfung kann auch von Studierenden, die zum Zeitpunkt der regulären Prüfung (und/oder Prüfungsvorbereitungszeit) im Schulpraktikum waren oder an einer Exkursion teilgenommen haben, als Prüfungstermin genutzt werden. Die Anmeldung und Durchführung der Nachholprüfung läuft in diesem Fall wie bei der Regelprüfung ab. Auch die **Fristen zur Anmeldung** müssen eingehalten werden!

Die Termine für die Nachprüfungen der Ausstellungsprüfungen finden Sie auf der Institutshomepage.

5. Hinweise zur Ausstellung

Die Ausstellung soll ein kontinuierliches Arbeiten, auch über die Veranstaltungszeiten und das Semester hinaus (siehe Workload) widerspiegeln. Aufgabenstellungen des Seminars sollen dabei aufgegriffen, vertieft und weiterentwickelt werden.

Auswahl der Arbeiten/ Kriterien für die Präsentation:

- Erkennbare Auseinandersetzung und Vertiefung eines Themas
- Nachvollziehbarer Arbeitsprozess
- Kontextualisierung der eigenen Arbeiten
- Nachvollziehbare Präsentation:
 - Struktur und sinnvolle Reihenfolge
 - Zusammenfassung von Skizzen und Entwürfen
 - Hervorhebung der Endergebnisse: d.h. Unterscheidung von Skizzen/Entwürfen einerseits und vertiefenden Arbeiten andererseits
 - Nachvollziehbare Präsentation im vorgegebenem Raum

Prüfungsplan und Raumvergabe

Nach Ablauf der Abmeldefrist wird ein Prüfungsplan mit Angaben zum Raum, Prüfungszeit und Prüfer_innen erstellt. Die anonymisierten Prüfungspläne werden im Institut ausgehängt

und auf der Instituts-Homepage veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich hier über Prüfungszeit, Präsentationsraum und die Ihnen zugeordneten Prüfer_innen.

Ort

Philosophikum II, Haus H in den der Kunstpädagogik zugeordneten Räumen und Fluren. Alte UB, Bismarckstraße 37, im rechten Nebengebäude, in den zugeordneten Räumen im ersten Stock. (Weiter Räume werden ggf. bekannt gegeben.)

Ablauf der modulabschließenden Ausstellungsprüfungen

Die Prüfung findet als Ausstellungsprüfung mit mündlichem Prüfungsgespräch statt. Im etwa fünfzehnminütigen Gespräch sollen Sie die Arbeiten und die zugrundeliegenden künstlerischen Prozesse und Entscheidungen im Dialog mit den Prüfer_innen erläutern und reflektieren. Nach einer Beratung der Prüfungskommission wird Ihnen die Note mitgeteilt und begründet.

Spätestens zu diesem Termin muss das ausgefüllte Prüfungsformular mit den Benotungsvorschlägen vorgelegt werden!

Weitere Informationen zu der Ausstellungsprüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts.

5.1 Spezifische Hinweise zum Modul 6 im Studiengang L2 und L5

Das Modul 6 umfasst Projektseminare und reguläre fachpraktische Seminare. Die Projektseminare werden im Projektkontext benotet. D.h. im Anschluss an das Projektseminar wird der Dozent/ die Dozentin des Seminars das Projektseminar benoten.

In der Ausstellungsprüfung zeigen Sie Ihre künstlerischen Arbeiten aus dem regulären fachpraktischen Seminar. Zusätzlich zeigen Sie Arbeiten aus den Projektseminaren, ggf. kann dies in einer adäquaten Dokumentation geschehen (z. B. wenn im Rahmen des Projektseminars ortsgebundene Arbeiten entstanden sind. Siehe auch den Punkt „Präsentation von temporären Installationen/Performances/Aktionen/Projekten“ weiter unten).

Mit der Novellierung der Modulbeschreibung zum Wintersemester 2019/20 hat sich die Struktur der M6 Module in L2/L5 geändert. Nach der Novellierung umfasst das M6 Modul zwei fachpraktische Seminare und ein Projektseminar (in der „alten“ Modulbeschreibung umfasst M6 ein fachpraktisches Seminar und zwei Projektseminare).

Die neue Modulbeschreibung gilt für alle Studierende, die Ihr Studium zum Wintersemester 2019/20 oder später aufgenommen haben. Wenn Sie Ihr Studium vor dem Wintersemester 2019/20 begonnen haben, studieren Sie nach der alten Modulbeschreibung.

6. Hinweise zum Auf- und Abbau der Ausstellungsprüfung

Auf- und Abbau bei der Ausstellungsprüfung

Die Ausstellungsprüfung erstreckt sich über drei Tage. Der erste Tag ist für den Aufbau der Ausstellung, der zweite für die Prüfung selbst, der dritte Tag für den Abbau der Ausstellung vorgesehen. Auf- und Abbau der Ausstellung sind Bestandteil der Prüfung.

Präsentation der künstlerischen Arbeiten

Sie sollten Ihre Arbeiten so präsentieren, dass der von Ihnen gesetzte künstlerische Schwerpunkt und die Intention Ihrer Arbeit zur Geltung kommen.

Der künstlerische Prozess, d.h. Sammlungen und Recherchen zu Ihrem bearbeiteten Thema in Form von Skizzen(Büchern), Materialsammlungen, Fotografien, künstlerischen Notizen etc. sollten ebenfalls dokumentiert und präsentiert werden. Diese Materialien gilt es sinnvoll auszuwählen und nachvollziehbar zu strukturieren/gruppieren. Unterscheiden Sie

Skizzen/Entwürfe und vertiefende Arbeiten/(End-)Ergebnisse. Heben Sie auch in der Art der Präsentation Ihre (End-) Ergebnisse hervor.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Arbeiten müssen durch Hinweise (Name, Studiengang) eindeutig zuzuordnen sein.
- Planen Sie genug Zeit für den Aufbau ein!
- Überlegen Sie im Vorfeld ob Sie einen besonderen Raumbedarf haben und geben diesen bei der Anmeldung zur Prüfung an (z.B. Projektionsfläche, Stromanschluss, besondere Befestigungsmöglichkeiten etc.). Wird diese Angabe in der Anmeldeliste versäumt, kann ein besonderer Raumbedarf nachträglich nicht berücksichtigt werden.
- Reservieren oder besorgen Sie rechtzeitig im Vorfeld besonderes Präsentationsequipment (wie Sockel, Rahmen etc.), Geräte oder Material.
- Alle Materialien, die Sie für die Vorbereitung Ihrer Präsentation benötigen (Schere, Klebematerial etc.) bringen Sie bitte selbst mit. Das Institut stellt hierfür kein Material zur Verfügung.
- Benutzen Sie Klebematerial, das sich gut wieder entfernen lässt (wie z.B. Powerstrips). Alle Klebereste müssen rückstandslos von den Wänden wieder entfernt werden.
- Schäden an der Wand (z.B. Nagellöcher) müssen von Ihnen wieder beseitigt werden.
- Überlegen Sie wie Sie ihre Arbeiten in dem zur Verfügung gestellten Raum bestmöglich gruppieren und präsentieren können:
 - Was für eine Präsentationsform „brauchen“ die unterschiedlichen Arbeiten?
 - Welche Arbeiten werden gerahmt/gehängt/auf einem Sockel präsentiert? Welche Arbeiten kommen besser auf dem Tisch oder Boden ausgelegt, frei gehängt/installiert etc. zur Geltung?
- Setzen Sie Schwerpunkte. Heben Sie wichtige Arbeiten mit der Art der Präsentation und Anordnung/der Position im Raum hervor.

Bilderrahmen:

Für eine Präsentation Ihrer zweidimensionalen Arbeiten an den Wänden können Bilderrahmen genutzt werden. Hierfür stellt das IfK eine begrenzte Anzahl von Bilderrahmen per Ausleihe zur Verfügung.

Folgendes ist bei der **Nutzung von Rahmen** zu **bedenken** und zu **beachten**:

- Die Ausleih-Begrenzung liegt bei 4 Bilderrahmen pro Person.
- Bitte reservieren Sie die Bilderrahmen nach Bekanntgabe Ihres Prüfungstermins per Email an das Sekretariat.
- Die Ausgabe der Rahmen erfolgt am Aufbau-Tag. Ort und Uhrzeit der Ausleihe werden auf der Homepage bekannt gegeben.
(<https://www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/ifk/studium/terminfristen/Rahmenleihe>)
- Die Rückgabe erfolgt am Abbau-Tag, ebenfalls zu den angegebenen Rückgabe-Zeiten.
- Eine Präsentation Ihrer Arbeiten mit Rahmen wird nicht zwangsläufig positiver bewertet als ohne Rahmen!
- Überlegen Sie im Vorfeld der Ausstellung kritisch welche Präsentationsform Ihren Arbeiten am besten entspricht. Nicht für alle Werke sind Rahmen die angemessene Präsentationsform. Daher werden Sie auch nicht von den Prüfer_Innen erwartet.

Hängevorrichtungen für Bilderrahmen:

Ebenso stehen Hängevorrichtungen (Bilderhaken, Schnüre) zur Anbringung der Rahmen an den

vorhandenen Bilderleisten im Institut zur Verfügung:

- Hängematerialien können am Aufbau- und Abbautag ausgeliehen werden. Die Rückgabe erfolgt am Abbautag. Ort und Uhrzeit werden auf der Homepage bekannt gegeben (s.o.)
- Es ist untersagt Schnüre zu kürzen! Bitte suchen Sie die geeignete Schnurlänge aus dem Sortiment heraus.
- Das lange Ende der Schnüre wird hinter dem Bilderrahmen verdeckt.
- Bitte beachten Sie beim Wiedereinsortieren in die Kiste die vorgegebene Ordnung.

Präsentation von Skulpturen

Für die Präsentation dreidimensionaler Objekte kann das IfK eine begrenzte Anzahl von **Sockeln** zur Verfügung stellen:

- Die Sockel sind nummeriert
- Die Sockel müssen **vorab reserviert** werden, indem Sie sich nach Bekanntgabe Ihres Prüfungstermins per Email an das Sekretariat wenden. Dabei bitte die Nummerierung beachten und einhalten.
- Teilweise müssen die reservierten Sockel von Ihnen selbst gestrichen werden. Hierfür eignet sich eine weiße Standardwandfarbe.
- Die Ausgabe der Sockel erfolgt am Aufbau- und Abbautag. Ort und Uhrzeit der Ausleihe werden auf der Homepage bekannt gegeben.
(<https://www.uni-giessen.de/fbzf03/institute/ifk/studium/terminefristen/Rahmenleihe>)
- Die Rückgabe erfolgt am Abbautag, ebenfalls zu den angegebenen Rückgabe-Zeiten.
- Transportmittel wie z.B. Sackkarren müssen unmittelbar nach dem Transport der Sockel an die Ausleihstation zurückgebracht werden.
- Überlegen Sie im Vorfeld der Ausstellung kritisch welche Präsentationsform Ihren Arbeiten am besten entspricht. Nicht für alle Werke sind Sockel die angemessene Präsentationsform.
- Wichtig: Falls mit der Größe oder der Installation Ihrer dreidimensionalen Arbeit ein besonderer Raumbedarf einhergeht, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular und auf der Liste Ihres Prüfers/ ihrer Prüferin. Nur so kann Ihr Bedarf bei der Raumvergabe berücksichtigt werden (siehe oben). Beachten Sie auch die Übergangsregelung (siehe oben).

Präsentation von Film/Video

Falls Sie Videoarbeiten prüfen lassen möchten, geben Sie bitte eine mit Name und Prüfungsdaten beschriftete digitale Kopie dieser Arbeit einige Tage im Vorfeld der Prüfung in der Sprechstunde ihres Erstprüfers/ Ihrer Erstprüferin ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass den Prüfer_Innen genug Zeit zum Anschauen der Arbeit zur Verfügung steht.

Zur Präsentation von Videoarbeiten stehen Beamer zur Verfügung:

- Beamer, andere Geräte und Hilfsmittel bitte bei Jörg Wagner und Monika Carlé rechtzeitig reservieren und ausleihen.
- Wichtig: Falls Sie technische Geräte benötigen und damit ein besonderer Raumbedarf einhergeht, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular und auf der Liste Ihres Prüfers/ Ihrer Prüferin. Nur so kann Ihr Bedarf bei der Raumvergabe berücksichtigt werden.

- Bitte achten Sie beim Aufbau auch auf die Sicherung der Geräte (Beamer, PC, Audiogeräte etc.).

Präsentation von temporären Installationen/Performances/Aktionen/Projekten

Aufgrund des flüchtigen Charakters dieser Kunstformen ist eine Dokumentation nötig, die die zu zeigende Arbeit in der Prüfung nachvollziehbar macht.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Gute fotografische / filmische Qualität der Dokumentation.
- Ergänzen Sie die Präsentation bitte durch ein ausgehängtes Kurzkonzept.
- Fragmente von Installationen oder Relikte von Performances/Aktionen können die Präsentation dinglich ergänzen.
- Wichtig: Falls Sie technische Geräte benötigen oder mit Ihrer Präsentation ein besonderer Raumbedarf einhergeht, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular und auf der Liste ihres Prüfers/ Ihrer Prüferin. Nur so kann Ihr Bedarf bei der Raumvergabe berücksichtigt werden (siehe oben).

Abbau der Präsentation

Der Abbau der eigenen Präsentation ist integraler Bestandteil der Prüfung!

Bitte hinterlassen Sie alle genutzten Wände und Räume wieder so, wie Sie sie vor der Ausstellungsprüfung vorgefunden haben. Bringen Sie bitte alle geliehenen Hilfsmittel wieder zurück:

- Alle Klebereste sollen rückstandslos von den Wänden entfernt werden.
- Schäden an den Wänden müssen von Ihnen wieder behoben werden.
- Die ausgeliehenen Bilderrahmen geben Sie bitte innerhalb der Rückgabe-Zeiten zurück.
- Transportieren Sie die ausgeliehenen Sockel bitte während der Rückgabe-Zeiten wieder an die Ausleihstation zurück.
- Die benutzten Hängevorrichtungen sortieren Sie bitte wieder ordentlich in der Aufbewahrungskiste ein. Bitte entfernen Sie die Bilderhaken von den Schnüren und legen Sie die Haken in die zugehörigen Behälter zurück.

7. Kontakt

Bei Fragen, Problemen und Abmeldungen wenden Sie sich bitte an das Prüfungsmanagement des IfK.

Die aktuellen Termine für die **Prüfungs-Sprechstunden** entnehmen Sie bitte dem Aushang und der Homepage des Instituts.

E-Mail: modulab-pruefung-fp@kunst.uni-giessen.de

Telefon: 0641/99 – 25022

Hinweis: Die E-Mails werden einmal wöchentlich gelesen und beantwortet. In dringenden Fällen ersuchen Sie bitte den telefonischen Kontakt.